

Zu N<sup>o</sup> 90985

Hochwahrgeboren

Herrn

Karl Kundmann Liljeström  
K. K. Professor a. v. Akademie d. bild.  
Künste etc. etc.

Attersee am Attersee  
per Adress: Kabiner Ob. Ost.



J. Kassin I. Bäckerstr. 20  
Wien



Minn 4. 9. 1914

Hochverehrter Herr Professor!

Es mir sehr hoch zuempfehlen  
 wenn Sie Frau Johanna Laudau,  
 nebst ihren verlassenen Söhnen,  
 da was der Vater jüdisch ist  
 und sehr schön nicht an jüdischen  
 dem Oberostreichischen Frau sein  
 jüdisch sehr schön, das  
 Welt nicht mehr gleiches Leben  
 so man von dem Leben



Das Krieges Mühsal und  
Noth — Du Mann hat man nicht  
allein die Anfreunden der  
Kriegeszeit, sondern  
auf dem traurigen Anblick  
der in die Arme und  
Verwundeten und Kranken,  
mit dem Gefühl der Mitleid  
und Verwundung blickt man  
zu diesen leidenden Menschen  
die für das Vaterland gekämpft  
und getödtet — Gott helfe  
und zürne ihnen!

Ihre gütliche Beantwortung unseres  
Sprechs bezüglich der Hygiene hat,  
wie wieder einmal unser  
Korrespondenz großes Interesse  
gegeben, welches die Stadtverordneten  
arbeiten die Güte haben zu  
erkennen. Es dankt Ihnen  
sicher sehr herzlich und ver-  
langt mir mitzutheilen das  
es jedenfalls bei dem neuen  
Lutrinofz bleiben, wie haben  
in die neuen Häuser mit  
ihnen aneinander gehen  
den - in einem ganz ein



Pflanzung, in der andern die  
Pflanzung aus mehr die Pflanzung  
bringt. Vorprüfungs mit jeder  
saher ist nach einem Entwurf  
genügend. In dem in  
von jeder die festschreibende  
Mittels baldigt in dem  
zu begründen und für mich  
jeder nach dem Urteil zu  
sagen. Mit dem Wunsch  
dass die Dinge jüden in besten  
Vollstreckung antworten. Bitte ist  
Ihre grüdigsten Frau Gedächtnis  
die jeder mit in Verbleibe mit  
den herzlichsten Grüßen in kindest  
Vorfahrung für ganz ungenügend  
J. Kassin

